



Luftbild vom Sterkrader Ortsteil Schwarze Heide

April 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	Karfreitag 22	23	Ostersonntag 24
Ostermontag 25	26	27	28	29	30	



Leuthenstraße 54



Steinbrinkstraße 254



Steinbrinkstraße 233

Stolpersteine in Sterkrade

Die Sterkrader Stolpersteine auf den Bürgersteigen sollen Steine der Erinnerung sein.

Die Erinnerungssteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demning in Absprache mit den jeweiligen Städten.

Mit diesen kleinen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus 1933 bis 1945 vertrieben, in Konzentrationslager deportiert oder ermordet wurden.

Ermordet oder drangsaliert wurden Menschen unter anderem, die jüdischen Glaubens waren, die in Verdacht standen, in Opposition zum Regime zu stehen, anderer Rasse waren oder den Dienst an der Waffe verweigerten.

Die gerichteten Menschen bekommen durch diese Aktion wieder eine Heimat und in den Familien einen neuen Stellenwert. Kinder, Enkel und Urenkel haben wieder einen Vater, Großvater oder Urgroßvater und vielleicht einen Ausgleich für eine unbekannte Begräbnisstätte.

Die Stolpersteine sind kubische Betonsteine mit einer Kantenlänge von zehn Zentimetern, auf deren Oberseite sich eine individuell beschriftete Messingplatte befindet. Sie werden vor den letzten frei gewählten Wohnorten der NS-Opfer niveaugleich in das Pflaster des Gehweges eingelassen.

Für Stolpersteine können Patenschaften übernommen werden.

Nähere Angaben zu diesen ehemaligen Mitbürgern: "Jahre des Terror" von Erik Emig



Erlenstraße 34



Bahnhofstraße 39



Sachsenstraße 14



Bahnhofstraße 21



Sachsenstraße 14



Bahnhofstraße 39



Steinbrinkstraße 11



Sachsenstraße 14



Schmachtendorfer Straße 80



Steinbrinkstraße 254